

Die Helfer Wiens, Selbstschutz – Zivilschutz
www.diehelferwiens.at



VORBEREITET SEIN. HELFEN KÖNNEN.



Ihr kompetenter Partner in ALLEN Sicherheitsfragen.
Kostenlose persönliche Beratung und Vorträge.
Informationsveranstaltungen. Angebote für Freiwillige.

Die Notrufnummern:

Feuerwehr: 122

Polizei: 133

Rettung: 144

Euronotruf: 112

Ärztefunkdienst: 141*

* Wann rufe ich den Ärztefunkdienst 141?

Bekommt etwa ein Kind am Wochenende Fieber oder benötigen Sie dringend ein Rezept, ist der Ärztefunkdienst 141 zuständig. Eine Ärztin bzw. ein Arzt kommt dann in Vertretung der Hausärztin bzw. des Hausarztes nach Hause. Mo – Fr: 19 – 7 Uhr, Sa, So und an Feiertagen rund um die Uhr.

Gehörlose Menschen können in Notfällen Feuerwehr, Polizei oder Rettung über den Gehörlosenotruf der Polizei verständigen:

per Fax oder SMS an 0800/133 133 sowie

per E-Mail an gehoerlosenotruf@polizei.gv.at

Weitere wichtige Telefonnummern finden Sie auf unserer Website.



Telefonische Beratung: 01/522 33 44

www.diehelperwiens.at



YouTube

Impressum:

Herausgeber: Die Helfer Wiens, Hermannsgasse 24, 1070 Wien, ZVR 487863191.

Gestaltung & Produktion: TrendCom Consulting Ges.m.b.H., 1080 Wien.

Fotos: Die Helfer Wiens/Johannes Zinner

Druck: Universitätsdruckerei Klampfer, 8181 St. Ruprecht/Raab

Diese Broschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Über Aktualisierungen und Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Website oder im persönlichen Gespräch.

www.diehelperwiens.at, Telefonnummer: 01/522 33 44

JETZT MAL GANZ EHRlich ...

Die meisten von uns neigen dazu, eher an erfreuliche, schöne Dinge zu denken und Gedanken an mögliche Risiken oder Gefahren zu verdrängen. Gerade in Fragen der Sicherheit im persönlichen Lebensumfeld kann aber gerade das verhängnisvoll sein.

Jetzt mal ganz ehrlich: Könnten Sie einen ganz kleinen, an sich harmlosen Fettbrand in der Küche fachgerecht eindämmen? Dürfen Sie in Ihren eigenen vier Wänden auf einen Rauchmelder vertrauen, der Alarm schlägt und Sie auch aus dem tiefsten Schlaf weckt? Ist Ihre Hausapotheke so bestückt, dass Sie sich oder andere bei einer Verletzung versorgen könnten? Wüssten Sie, wie man lebensrettende Erste Hilfe leistet und wie kinderleicht es eigentlich ist, einen Defi zu bedienen? Kämen Sie mit Lebensmittelvorräten und Trinkwasser über mehrere Tage über die Runden – etwa im Falle eines ultimativen Energieausfalls („Blackout“) oder eines Strahlenalarms?

Wenn Sie nur eine dieser Fragen – ganz ehrlich – mit „nein“ beantworten mussten, ist das alles andere als ungewöhnlich. Und wir wollten Sie damit keineswegs in Angst versetzen. Ganz im Gegenteil: Wenn SIE jetzt Fragen stellen – wie: Was brauche ich dazu? Wo bekomme ich das? Wie mache ich das? – liegen Sie bei uns goldrichtig.



Es ist der Auftrag und die Mission der „Helfer Wiens“, Ihnen die richtigen Antworten zu geben. Unter anderem mit dieser Broschüre. Denn Wissen macht sicher – und erlaubt uns, möglichst sorgenfrei wirklich an die schönen, erfreulichen Dinge des Lebens zu denken ...

Das Team der Helfer Wiens

DAS WIENER SICHERHEITZENTRUM

Top informiert, damit erst gar nichts passiert

Im Wiener Sicherheitszentrum im 7. Bezirk findet sich geballtes Sicherheits-Wissen. Allen interessierten Wienerinnen und Wienern werden das richtige Verhalten bei großen und kleineren Notfällen im Alltag sowie Tipps und Tricks vermittelt, die das eigene Leben, aber auch die Gesellschaft sicherer machen können. Wissen, das im Idealfall dafür sorgt, dass erst gar nichts passiert.

„Die Helfer Wiens“ bieten im Wiener Sicherheitszentrum:

- persönliche und umfassende Beratung rund um das Thema Sicherheit
- kostenlose Vorträge, in denen Wissen von Expertinnen und Experten der Einsatzorganisationen vermittelt wird
- interessantes Anschauungsmaterial sowie Informationsbroschüren

Alles unter einem Dach

Im Wiener Sicherheitszentrum befinden sich neben den Vortragsräumen auch die Büros der „Helfer Wiens“, die Garage für den Fuhrpark und das mobile „Sicherheits-Informationszentrum“ sowie ein Lager für Informationsmaterial und notwendiges Equipment für die zahlreichen Veranstaltungen und Vorträge.



Das Wiener Sicherheitszentrum finden Sie in der Hermannsgasse 24, 1070 Wien

Sicherheit zum Anfassen bei den Erlebnisstationen

Das Herzstück des Wiener Sicherheitszentrums ist der Beratungs- und Schauraum mit insgesamt vier Sicherheits-Erlebnisstationen. Die Stationen von Feuerwehr, Rettung und Polizei zieren lebensgroße Puppen in Uniformen. Fotos halten eindrucksvoll die anspruchsvolle und mitunter gefährliche Arbeit der Blaulichtorganisationen fest. Die für die Einsätze von Feuerwehr und Rettung wichtigen Ausrüstungsgegenstände können nicht nur betrachtet, sondern auch berührt werden.

Sicherheit im täglichen Leben

Bei der Station der „Helfer Wiens“ werden Besucherinnen und Besucher beraten, wie sie Unfälle vermeiden können und wie sie im Ernstfall am besten reagieren. Ein sicherer Umgang mit Feuerlöscher und Löschdecke, die perfekt ausgestattete Hausapotheke, Vorräte und andere nützliche Dinge, die in keinem Haushalt fehlen sollten, sowie das richtige Verhalten am Notruf – das sind nur einige der vielen Sicherheits-Themen, die von den „Helfern Wiens“ vermittelt werden.

Persönliche Beratung erhalten Sie Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung unter 01/522 33 44.

IHR WEG ZU INFORMATIONEN

Die Expertinnen und Experten der „Helfer Wiens“ vermitteln wesentliches Wissen und richtiges Verhalten rund um das Thema Sicherheit. Es werden Ihnen verschiedene Möglichkeiten geboten, dieses lückenlose Sicherheits-Angebot in Anspruch zu nehmen.

Persönliche Beratung

- Vereinbaren Sie einen Beratungstermin im Wiener Sicherheitszentrum.
- Besuchen Sie eines der Sicherheits-Informationszentren (SIZ). Eine Liste der Standorte finden Sie auf Seite 9.



Zahlreiche Veranstaltungen

Persönliche Beratung erhalten Sie auch auf den zahlreichen Sicherheits-Veranstaltungen und Leistungsschauen, die von den „Helfern Wiens“ in Kooperation mit Einsatz- und Hilfsorganisationen sowie mit Magistratsabteilungen und Dienstleistungsunternehmen der Stadt Wien veranstaltet werden.

Kostenlose Vorträge

Das breite Themenspektrum deckt alle Fragen der Sicherheit ab:

- Vorbereitung auf kleinere und größere Notfälle im Alltag
- richtiges Verhalten in Notsituationen
- überlegtes Verhalten im Brandfall
- besonnenes Verhalten bei einem Blackout
- Informationen zu Strahlengefahren und Strahlenschutz
- Umgang mit gefährlichen Stoffen im Haushalt
- und viele weitere Themen



„Die Helfer Wiens“ beraten Sie montags bis freitags von 9 bis 15.30 Uhr unter 01/522 33 44 gerne auch telefonisch.

„Die Helfer Wiens“ online

Auf unserer Website www.diehelferwiens.at können Sie sich vertiefend zu allen Schwerpunkten der „Helfer Wiens“ informieren:

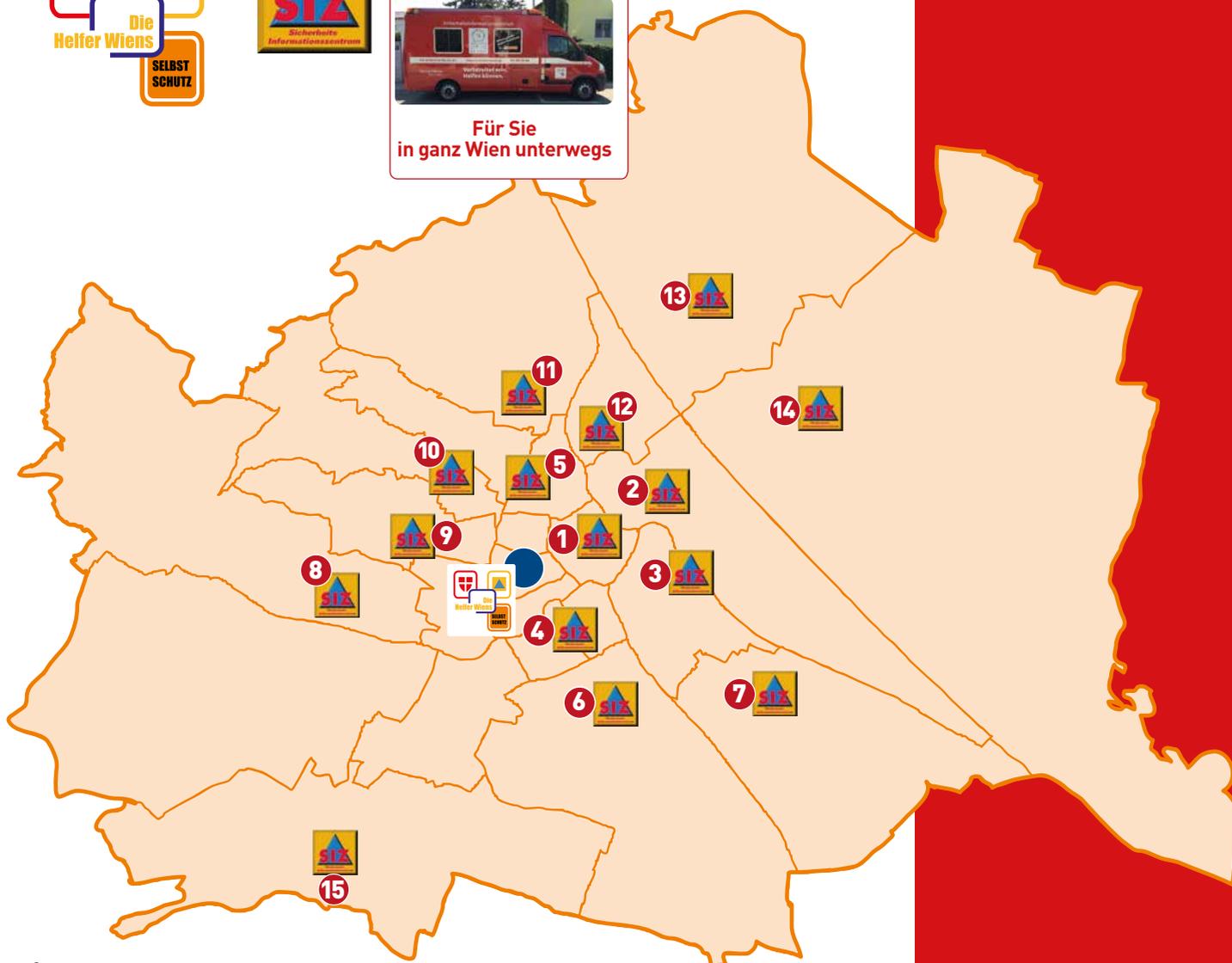
- **Sicherheit zum Nachlesen:**
Download von Broschüren zu unterschiedlichen Sicherheitsthemen
- **Sicherheit zum Ansehen:**
Interessante Sicherheits-Spots
- **Sicherheit zum Erleben:**
Alle Termine der Veranstaltungen und Vorträge

„Die Helfer Wiens“ im Web 2.0

Liken und folgen Sie uns auf Facebook und Twitter. Schauen Sie sich die Spots auf unserem YouTube-Channel an. So sind Sie immer top informiert und stets über unsere Aktivitäten und Angebote auf dem Laufenden.



WIEN. DA BIN ICH SICHER.



WIENER SICHERHEITZENTRUM DIE HELFER WIENS

● 7., Hermannsgasse 24

SICHERHEITS-INFORMATIONSZENTREN

- 1 1., Rathaus (Stadtinformation)
Eingang Friedrich-Schmidt-Platz/EG
- 2 2., Kleine Sperlgasse 10/EG
- 3 3., Karl-Borromäus-Platz 3/EG
- 4 5., Rechte Wienzeile 105/EG
- 5 9., Wilhelm-Exner-Gasse 5/EG
- 6 10., Laxenburger Straße 43-45/EG
- 7 11., Enkplatz 2/EG
- 8 14., Hütteldorfer Straße 188/1. Stock
- 9 16., Richard-Wagner-Platz 19/EG
- 10 17., Elterleinplatz 14/2. Stock
- 11 19., Gatterburggasse 12/EG
- 12 20., Brigittaplatz 10/EG
- 13 21., Am Spitz 1/1. Stock
- 14 22., Schrödingerplatz 1/EG
- 15 23., Perchtoldsdorfer Straße –
Ecke Häckelstraße/1. Stock

Die Sicherheits-Informationszentren sind mit Anschauungsmaterial sowie Informationsbroschüren rund um das Thema Sicherheit ausgestattet. Es werden laufend weitere SIZ eröffnet. Eine aktuelle Standortliste finden Sie auf unserer Website.

WISSEN KANN LEBEN RETTEN

Kostenlose Vorträge der „Helfer Wiens“

In unseren kostenlosen Vorträgen erhalten Sie alle wichtigen Informationen zu Selbst- und Zivilschutz. Die Vorträge richten sich an Groß und Klein. Gerne passen wir die Themen der Vorträge auch an die Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an. Nachfolgend haben wir für Sie einen Auszug aus unserem fixen Angebot aufgelistet:

Verhalten in Notsituationen

Lernen Sie in „Verhalten in Notsituationen“ mit dem Schwerpunkt richtiges Verhalten im Brandfall, sich selbst, Ihrer Familie und Ihren Nachbarn in einem Unglücksfall zu helfen, bis professionelle Hilfe eintrifft.

INHALTE

- Selbst- und Zivilschutz
- Einsatzorganisationen in Wien (K-Kreis)
- Notrufnummern und Verhalten am Notruf
- Verhalten im Brandfall (Videos, Rauchdemohaus, Löschdecke, Feuerlöscher)



Strahlenschutz und Blackout

„Die Helfer Wiens“ informieren in diesem Vortrag über das richtige Verhalten bei Strahlung und wichtige Schutzmaßnahmen sowie über Selbstschutz bei großen Stromausfällen. Denn zum einen haben die Reaktorunfälle in Tschernobyl und Fukushima gezeigt, wie rasch weite Bevölkerungskreise durch Radioaktivität gefährdet werden können. Zum anderen kann es auch bei uns jederzeit zu einem „Blackout“ – einem großflächigen, totalen Stromausfall – kommen.

INHALTE

- Selbst- und Zivilschutz
- Das Warn- und Alarmsystem
- Bevorratung, krisensicherer Haushalt
- Allgemein Strahlung, Reaktorkatastrophen
- Strahlenbelastung und Kontamination, Schutzmöglichkeiten
- Blackout (Ursachen, mögliche Folgen für die Bevölkerung)

Reanimations-Trainings

Das Wissen, wie richtig Erste-Hilfe geleistet wird, kann Leben retten. Denn ob ein Mensch in einer Notsituation eine zweite Lebenschance erhält, hängt oft davon ab, dass unverzüglich Erste-Hilfe-Maßnahmen ergriffen werden. Haben Sie keine Angst, etwas falsch zu machen. Der einzige Fehler ist – nichts zu tun.

„Die Helfer Wiens“ bieten in Zusammenarbeit mit dem Arbeiter-Samariter-Bund und dem Verein Puls kostenlose Reanimations-Trainings für Erwachsene und Kinder an.

INHALTE:

- Notrufnummern/Verhalten am Notruf
- Gefahrenzonen
- Bewusstlosigkeit/Stabile Seitenlage
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Defibrillator (Defi)



Das Angebot richtet sich an Groß und Klein. Alle sind herzlich eingeladen, für den Ernstfall zu trainieren.



WER GUT VORBEREITET IST, SCHLÄFT BESSER

Wissen macht sicher

Wenn es um Sicherheit geht, dann bedeutet der Begriff „Prävention“ vor allem eines: dafür zu sorgen, dass erst gar nichts passiert. Besuchen Sie die kostenlosen Vorträge der „Helfer Wiens“ und machen Sie sich auf unserer Website schlau. Neben dem Wissenserwerb ist es auch wichtig, das richtige Verhalten in kleinen und großen Notfällen immer wieder zu trainieren und Vorbereitungen zu treffen.

Wichtige Telefonnummern

Die Notrufnummern von Feuerwehr, Rettung und Polizei kennt fast jede/r. In der Aufregung kann es aber passieren, dass sie einem nicht einfallen. Es sollte daher zu Hause unbedingt ein Verzeichnis mit den wichtigsten Telefonnummern griffbereit sein.

Richtiges Verhalten am Notruf

Spielen Sie mit Familie und Freunden das korrekte Verhalten am Notruf durch, damit Sie im Ernstfall alles richtig machen.

- WO? Geben Sie Ihren Aufenthaltsort samt Adresse an.
- WAS? Beschreiben Sie genau, was passiert ist.
- WIE VIELE? Nennen Sie die Zahl der Verletzten und beschreiben Sie die derzeitige Lage.
- WER? Nennen Sie Ihren Namen. Ihr Notruf wird immer von der Notrufmitarbeiterin oder dem -mitarbeiter beendet. Bleiben Sie weiterhin erreichbar, denn vielleicht hat sie oder er noch Fragen.

Gefährliche Stoffe im Haushalt

Produkte, die in ihrer Handhabung gefährlich sein könnten, müssen speziell gekennzeichnet werden (z. B. Lacke, Reinigungsmittel, Medikamente etc.). Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie daher bereits beim Einkauf auf die Gefahrenzeichen und die damit verbundenen Sicherheitsvorkehrungen. Tritt dennoch ein Notfall ein, ist es besonders wichtig, diese Kennzeichnung beim Notruf anzugeben. Die Notrufnummer der Vergiftungsinformationszentrale lautet: 01/406 43 43.

Verstauen Sie gefährliche Stoffe immer so, dass diese für Kinder und Haustiere unerreichbar sind.



Vorausschauend
vorsorgen und
das Wissen, wie
man sich im
Notfall verhält,
sind wesentliche
Aspekte der
Sicherheit.



Brandsimulation im Rauchdemohaus im Sicherheitszentrum

Besuchen Sie unsere kostenlosen Vorträge zum Thema „richtiges Verhalten im Brandfall“. Anhand des Rauchdemohauses wird eindrucksvoll vermittelt, wie schnell sich bei einem Feuer der Rauch über mehrere Stockwerke ausbreitet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „Helfer Wiens“ erklären Ihnen, wo Rauchmelder hingehören und wie Sie sich im Falle eines Brandes am besten verhalten.

Einen kühlen Kopf bewahren, wenn's brennt

In einem Brandfall hängt viel vom richtigen Handeln ab:

1. ALARMIEREN

Die Notrufnummer der Feuerwehr ist 122.

2. RETTEN

Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung.

3. LÖSCHEN

„Die Helfer Wiens“ informieren in einem Video auf ihrer Website über die richtige Reaktion im Brandfall sowie über das Verhalten am Notruf.

MACHEN SIE IHRE WOHNUNG SICHERER



Rauchmelder sind Lebensretter

Eine Rauchvergiftung kann tödlich sein. „Die Helfer Wiens“ raten daher, Rauchmelder in den eigenen vier Wänden zu installieren. Diese reagieren auf Brand- bzw. Rauchgas und schlagen bereits bei einer sehr geringen Konzentration an Rauch Alarm. Empfohlen werden kombinierte Thermo-optische Rauchmelder, da sie nicht nur optisch etwaige Rauchkonzentrationen erfassen, sondern auch auf einen raschen Anstieg der Umgebungstemperatur reagieren.

Nichts anbrennen lassen mit Hilfe der Löschdecke

Löschdecken sind hergestellt aus flammhemmend imprägnierter Wolle oder Glasfasergewebe. Sie sind damit ideal zum Abdecken von Bränden. Bitte achten Sie beim Kauf darauf, ob die Löschdecke auch zum Ersticken von Fettbränden geeignet ist.



Ein heißer Sicherheits-Tipp: Feuerlöscher für zu Hause

„Die Helfer Wiens“ empfehlen für den Haushalt einen 6- oder 9-Liter-Schaumlöcher. Der Schaum erstickt das Feuer und wirkt darüber hinaus kühlend. Schaumlöcher sind daher zur Bekämpfung von Bränden, ausgelöst sowohl durch brennbare Flüssigkeiten wie Benzin als auch durch feste Brandstoffe wie Holz, Papier und Textilien, geeignet. Bitte denken Sie daran, dass ein Feuerlöscher alle zwei Jahre von einer Fachfirma überprüft werden muss.



CO (Kohlenstoffmonoxid) – die tödliche Gefahr

Kohlenmonoxid ist ein giftiges Gas, das oft unterschätzt bzw. nicht erkannt wird. Die Gefahr einer CO-Vergiftung besteht bei falscher Nutzung von Gasfeuerstätten und von Feuerstätten, die mit flüssigen oder festen Brennstoffen betrieben werden. CO wird häufig als stiller Mörder bezeichnet, da es weder Geruch noch Geschmack besitzt und nicht zu sehen ist. In hoher Konzentration tötet CO innerhalb von Minuten. CO-Melder sind im Fachhandel erhältlich und sollten in jedem Raum mit brennstoffbetriebenen Geräten installiert werden.



Vorräte für alle Fälle

Die gute Nachricht: Es braucht überraschend wenig, um kurzfristige Versorgungsengpässe in Notsituationen oder im Fall einer Krankheit überbrücken zu können. Mit einem Vorrat an:

- Wasser
- haltbaren Lebensmittel
- einfachen Licht- und Energiequellen

kann auch ein länger andauernder Stromausfall, ein sogenannter Blackout, ohne größere Probleme durchgestanden werden.

Kontrollieren Sie auch regelmäßig Ihre Haushaltsapotheke. Diese kann, richtig ausgestattet, gute Dienste bei kleinen Unfällen in den eigenen vier Wänden leisten.

Eine ausführlichere Liste zu Vorräten finden Sie auf den beiden nächsten Seiten.

Fast alles, was Sie brauchen, um Ihre Wohnung sicher zu machen, finden Sie in jedem größeren Baumarkt.



CHECKLISTE SICHER VORGESORGT

Die „Helfer Wiens“ haben hier für Sie eine ausführliche „Sicherheits-Einkaufsliste“ zusammengestellt. So sind Sie und Ihre Lieben im Fall der Fälle bestens vorbereitet. Checken Sie, was Sie zu Hause haben und was möglicherweise fehlt.

Lebensmittel

Getränke

- Mineralwasser
- Frucht-, Gemüsesäfte (Sirup und Saft)
- Tee, Kaffee, Kakao (in Pulverform und Dosen)

Getreideprodukte

- Teigwaren
- Zwieback und Knäckebrötchen
- Brot (vakuumverpackt)
- Reis, Weizen, Hirse
- Mehl, Grieß
- Haferflocken



Milchprodukte

- Haltbarmilch
- Milchpulver
- Hartkäse

Gemüse/Obst

- Obst- und Gemüsekonserven
- Hülsenfrüchte (Bohnen, Erbsen, Linsen)
- Nüsse und Trockenfrüchte
- Kartoffelpüree-Pulver

Fisch/Fleisch

- Konservendosen (z. B. Bohnen mit Speck)
- Fertiggerichte (nichts Tiefgekühltes)
- Aufstriche
- Fischkonserven

Sonstiges

- Salz
- Honig
- Zucker
- Speiseöl
- Gewürze
- Marmelade
- Suppen (Pulver und Dosen)
- Schokolade & Traubenzucker



Gesundheit & Hygiene

- Ersatz- oder Reservebrille
- Vom Arzt verschriebene Medikamente
- Autoapotheke nach Ö-Norm
- Vitaminpräparate
- Schmerzstillende Tabletten
- Desinfektionsmittel



Nutzen Sie bewusst Ihre nächste Einkaufstour zum „Sicherheits“-Shopping.

Bei Energieausfall

- 2 Taschenlampen (Batterie- oder Dynamoantrieb)
- Radio (Batterie- oder Dynamoantrieb)
- Kerzen
- Zünder, Feuerzeug
- Reservebatterien
- Campingkocher

Dokumentenmappe

- Reisepass oder Personalausweis
- Geburtsurkunde
- Meldezettel
- Zeugnisse
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Versicherungspolizzen
- Sparbücher
- Sonstige Urkunden
- Liste und Fotos der versicherten Gegenstände (z. B. auf USB-Stick)

Schnellpackliste für Notfälle

- Bargeld und Ausweis
- Dokumentenmappe
- Ersatz- oder Reservebrille
- Benötigte Medikamente
- Taschenlampe
- Zünder, Feuerzeug
- Warme Kleidung
- Regenschutzkleidung
- Feste Schuhe
- Notproviant
- Thermosflasche
- Hygieneartikel
- Taschenmesser
- Eventuell Handy und Ladegerät
- Karte mit den wichtigsten Kontakten und Adressen



SICHERHEITSTOUR 2015 WIENS GROSSE SICHERHEITSBEFragung.

Wien. Da bin ich sicher.

Von Ende Mai bis Ende Oktober 2015 führten „Die Helfer Wiens“ unterstützt von Wien Energie eine große Sicherheitstour mit 107 Veranstaltungen in ganz Wien durch. Unter dem Motto „Wien. Da bin ich sicher.“ standen Expertinnen und Experten der großen Einsatzorganisationen, der Serviceeinrichtungen der Stadt Wien und „Die Helfer Wiens“ selbst insgesamt 500 Stunden allen Wienerinnen und Wienern mit Rat und Tat zur Seite.

Das Besondere an der „Großen Sicherheitstour 2015“ war, dass sich die Wiener Bürgerinnen und Bürger nicht nur professionelle Beratung und Information holen, sondern auch selbst ihre Meinung zum Thema Sicherheit sagen konnten. An allen Orten, wo Wiens große Sicherheitstour einen Stopp einlegte, konnte an einer Befragung teilgenommen werden. Zu beantworten waren dabei 24 Fragen auf einem standardisierten Fragebogen. Die Ergebnisse wurden anonymisiert ausgewertet. Als Dankeschön hatten alle, die den Fragebogen ausfüllten, die Chance, an einem Gewinnspiel mit 50 tollen Preisen teilzunehmen.



Wiens große Sicherheitsbefragung

Insgesamt beteiligten sich mehr als 5.000 Wienerinnen und Wiener an dieser Sicherheitsstudie, der größten in der Geschichte Wiens.

Die Ergebnisse der großen Sicherheitsbefragung der Stadt Wien liefern wesentliche Erkenntnisse zum persönlichen Sicherheitsgefühl der Wienerinnen und Wiener und zu konkreten Sicherheitswünschen bis auf Bezirksebene. Manches davon wird in künftigen Entscheidungen und Maßnahmen berücksichtigt werden.

Die wichtigsten Ergebnisse

- Wien gilt als eine der sichersten Städte der Welt – und das wird auch von der Bevölkerung so empfunden.
- **86,2%** der Befragten geben an, dass sie sich in Wien **persönlich sicher fühlen**.
- Die **Wiener Blaulicht-Organisationen** bekommen eine **römische Eins**.
- Das Vertrauen in das **soziale Netz** ist **groß**.
- **Weniger sicher** fühlen sich die Wienerinnen und Wiener vor allem an **schlecht beleuchteten Plätzen**.
- Ein Drittel aller Befragten gibt an, selbst **kaum** oder **gar keine** fachgerechte **Erste Hilfe** leisten zu können. Ein Beweis, wie wichtig die Erste-Hilfe-Trainings der Rettungsorganisationen sind.

Den vollständigen Bericht mit allen Ergebnissen der großen Sicherheitsbefragung können Sie auf der Website der „Helfer Wiens“ downloaden.



UNTERWEGS IM AUFTRAG DER SICHERHEIT

„Die Helfer Wiens“ sind auf zahlreichen Veranstaltungen für Groß und Klein vertreten. Wir haben für Sie einen Auszug aus unserem Veranstaltungskalender zusammengestellt:

Feuerwehrfest der Berufsfeuerwehr Wien

Das Wiener Feuerwehrfest findet jedes Jahr im September Am Hof im ersten Bezirk statt. Kinder und Erwachsene erfahren dort alles über die Tätigkeit der Feuerwehr. Die spektakulären Einsatzvorführungen machen den Besuch zu einem spannenden Erlebnis. Die Besucherinnen und Besucher erwarten außerdem eine Fahrzeugschau der Wiener Hilfs- und Einsatzorganisationen sowie Informationen zu deren Aufgabenbereichen.

Wiener Sicherheitsfest

Am „Wiener Sicherheitsfest“ dreht sich jährlich für zwei Tage alles um das Thema Sicherheit. Dafür wird der Wiener Rathausplatz zum Sicherheits-Hotspot umfunktioniert. Am 25. Oktober und am Nationalfeiertag präsentieren sich dort alle Wiener Hilfs- und Einsatzorganisationen sowie zahlreiche befreundete Organisationen mit der größten Sicherheits-Leistungsschau Österreichs und bieten ein informatives und unterhaltsames Programm für die ganze Familie. Der kulturelle Höhepunkt ist eine musikalische Live-Darbietung.



Alle
Veranstaltungs-
termine finden
Sie auf der
„Helfer Wiens“-
Website

Donauinselfest

Ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender der „Helfer Wiens“ ist das Donauinselfest. Auf der „Sicheres Wien-Insel“ geben sie gemeinsam mit einem Großteil der K-Kreis-Organisationen Sicherheits-Informationen und -Tipps. Darüber hinaus werden Einsatzfahrzeuge und Geräte, mit denen die Wiener Blaulichtorganisationen sowie die Magistratsabteilungen arbeiten, gezeigt.

Ferienspiel

In den Weihnachts-, Semester- und Sommerferien bietet das wienXtra-ferienspiel allen Kindern von 6 bis 13 Jahren verschiedene Abenteuer in der Stadt. „Die Helfer Wiens“ sind unter dem Motto „Helfen können ist cool!“ oder „Coole Sicherheits-Tipps“ im Ferienspiel-Pass vertreten.





WIENER SICHERHEITZENTRUM

DER HELFER WIENS

1070 Wien, Hermannsgasse 24

☎ 522 33 44

www.diehelperwiens.at

